



BERLINER INFORMATIONSDIENST

→ zur Steuerpolitik

→ TOP-ISSUES

OECD UND KOM: BESTEUERUNG DER DIGITALEN WIRTSCHAFT IM FOKUS

In der vergangenen Woche haben die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und die EU-Kommission Papiere zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft veröffentlicht. Sowohl der Entwurf eines Diskussionspapiers der OECD als auch das Arbeitspapier zur dritten Sitzung der Expertengruppe der EU-Kommission zielen auf eine effektivere Besteuerung der digitalen Wirtschaft. Ursächlich für wesentliche Probleme der Besteuerung der digitalen Wirtschaft sei die Tatsache, dass das internationale Steuerrecht vor dem Internetzeitalter konzipiert wurde und daher angepasst werden müsse.

I. Entwurf des Diskussionspapiers der OECD

1. Hintergrund und Zusammenfassung des Diskussionsentwurfs

Die OECD adressiert in Punkt 1 des Aktionsplans vom Juli 2013 die steuerlichen Herausforderungen der digitalen Wirtschaft. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 3](#)

DOPPELBESTEUERUNGSABKOMMEN (DBA) MIT CHINA UND GEORGIEN

Die Bundesregierung hat am 28.03.2014 ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerverkürzung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen mit China ausgehandelt. Gleichzeitig wurde am 11.03.2014 ein Änderungsprotokoll zum seit dem 01.06.2006 bestehenden DBA mit Georgien unterzeichnet, das die Zusammenarbeit der Finanzbehörden durch die Erweiterung des Informationsaustausches fördern soll. Beide Abkommen müssen noch ratifiziert werden.

Hintergrund:

DBA China: <http://goo.gl/5Q2sS8>

Änderungsprotokoll DBA Georgien: <http://goo.gl/QGbgJP>

EU-KONFERENZEN ZU MEHRWERTSTEUERVORSCHRIFTEN FÜR 2015

Im Mai und Juni werden Konferenzen über die Mehrwertsteuervorschriften für 2015 stattfinden, insbesondere zu Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen und elektronisch erbrachte Dienstleistungen.

Hintergrund: <http://goo.gl/4DpjC6>

EDITORIAL

Liebe Leser,

100 Tage ist die Große Koalition im Amt. Steuerpolitisch ist die Bilanz erwartungsgemäß dünn. Der Koalitionsvertrag wies nur wenige steuerpolitische Inhalte auf, Themen wurden seitdem kaum aufgegriffen, geschweige denn umgesetzt. Einzig die strafbefreiende Selbstanzeige wurde – nicht zuletzt aufgrund aktueller Vorkommnisse – auf den Weg gebracht. Zumindest kommt wieder frischer Wind in die steuerpolitische Diskussion, z. B. durch die Äußerung der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Andreae, höhere Steuern seien nicht das Gebot der Stunde, die prompt vom Fraktionsvorsitzenden Hofreiter missbilligend kommentiert wurde. Zudem steht die steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerleistungen, deren Abschaffung, zumindest aber Reduzierung in einer von der Regierung beauftragten Studie empfohlen wird, plötzlich zur Disposition. International hat die Steuerpolitik dagegen nach wie vor viel zu bieten. So standen die Steuerfragen zur digitalen Wirtschaft gleich zweimal auf der Tagesordnung – bei der OECD und bei der Kommission. Auf dem Globalen Forum der OECD zu Verrechnungspreisen wurden weitere Vorschläge zur Verrechnungspreisdokumentation und zum Country-by-Country Reporting diskutiert.

Dr. Tanja Wiebe, LL.M.
Managing Director FinTax policy advice

PROBEABONNEMENT

Sie lesen hier die auf die ersten beiden Seiten gekürzte lite-Version des BID. Gerne bieten wir Ihnen an, die vollständige Ausgabe kostenlos und unverbindlich für 4 Wochen zur Probe zu bestellen. Weitere Informationen hierzu auf [Seite 3](#).

CONTENT

→ TOP-ISSUES 1 – 11

→ OUTGOING 12 – 13

vom 31.03. bis 03.04.2014

Beratung des Bundestagsfinanzausschusses zum Antrag der Fraktion Die Linke: Straffreiheit bei Steuerhinterziehung durch Selbstanzeige abschaffen u. a.

→ BFH-ENTSCHEIDUNGEN 14 – 15

vom 02.04.2014

→ BMF-SCHREIBEN 16

vom 28.03. bis 03.04.2014

→ STATUS 17 – 23

zum 04.04.2014

Gesetz zur Anpassung steuerlicher Regelungen an die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts

Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014

Haushaltsbegleitgesetz 2014

Eckwertebeschluss der Bundesregierung zum Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2015 und zum Finanzplan 2014 bis 2018 sowie zum Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“

... sowie weitere Gesetze

→ UPCOMING 24 – 26

vom 05.04. bis 11.04.2014

Bundestag: 28. Sitzung u. a. zum Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014

Bundesrat: 921. Sitzung u. a. zum Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014 (Haushaltsgesetz 2014)

Stakeholder: Parteitag der CDU Deutschlands

JAHRESTAGUNG DES GLOBALEN FORUMS DER OECD ZU VERRECHNUNGSPREISEN

In der vergangenen Woche, am 28.03.2014, fand in Paris die dritte Jahrestagung des Globalen Forums der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zu Verrechnungspreisen statt. Insbesondere wurden die im Rahmen des Projektes Base Erosion and Profit Shifting (BEPS) zur Diskussion stehende Verrechnungspreisdokumentation sowie das sog. „Country-by-Country Reporting“ („CbC Reporting“) diskutiert (Aktion 13 des BEPS-Aktionsplans). Die Bemühungen der OECD zielen auf eine Verschärfung der Dokumentationsanforderungen ab. Erst im Januar hatte die OECD ein Diskussionspapier zur Verrechnungspreisdokumentation und zum „CbC Reporting“ veröffentlicht (siehe BID Steuerpolitik 2014.13). (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 7](#)

NEUES DOPPELBESTEUERUNGSABKOMMEN ZWISCHEN CHINA UND DEUTSCHLAND UNTERZEICHNET

Am 28.03.2014 wurde das neue Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) zwischen China und Deutschland unterzeichnet. Es ist allerdings noch nicht in Kraft getreten, da die erforderliche Ratifizierung und der Austausch der Urkunden (Notifikation) noch ausstehen. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 8](#)

Die weiteren Themen in dieser Ausgabe:

BFH: ANRECHNUNGSHÖCHSTBETRAGSBERECHNUNG NACH § 34C ABS. 1 S. 2 ESTG 2002 – RECHTMÄSSIGKEIT DER SOG. „PER COUNTRY LIMITATION“

BFH: VERLUSTAUSGLEICHBESCHRÄNKUNG FÜR STEUERSTUNDUNGSMODELLE (§ 15B ESTG) VERLETZT NICHT VERFASSUNGSRECHTLICHES BESTIMMTHEITSGEBOT

Diese Artikel erhalten Sie als Abonnent ab [Seite 10](#)

DER BERLINER INFORMATIONSDIENST ZUR STEUERPOLITIK

erscheint in Kooperation mit der auf Steuerpolitik spezialisierten Beratung FinTax policy advice. FinTax policy advice berät an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung in dem Bereich der Steuer- und Finanzpolitik. Das Leistungsportfolio reicht vom Monitoring z. B. aktueller Gesetzgebungsverfahren über die Analyse steuer- und finanzpolitischer Sachverhalte bis hin zur Beratung der strategischen Vorgehensweise. Die Leistungen werden individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten und zeichnen sich durch Objektivität sowie Neutralität aus. Auf Basis eines Netzwerks auf nationaler und internationaler Ebene unterstützt FinTax Unternehmen, Institutionen und Verbände. Insbesondere auch Gruppen, die in Deutschland keine ausreichende Vertretung haben, z. B. ausländische Investoren, gehören zum Kundenkreis.

www.fintax-pa.de

➔ **BESTELLFAX AN 030. 20 45 41 -21**

ODER FORMLOS PER MAIL AN mail@bid.ag



PROBEABONNEMENT

Hier können Sie kostenlos und unverbindlich den Berliner Informationsdienst für vier Wochen zur Probe bestellen. Im Anschluss endet das Probe-Abonnement automatisch und Sie können uns entweder über die kostenlose Lite-Variante verbunden bleiben oder sich über das kostenpflichtige Abonnement der Vollversion den vollen Monitoring Service des Berliner Informationsdienstes sichern. Das Abonnement kostet monatlich 200 Euro zzgl. MwSt. und wird quartalsweise abgerechnet, wobei das Quartal, in dem das Abonnement beginnt, anteilig berechnet wird.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die folgenden Ausgaben des Berliner Informationsdienstes für vier Wochen zur Probe:

- ➔ Berliner Informationsdienst zur **ENERGIEPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **NETZPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **GESUNDHEITSPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **STEUERPOLITIK**

Ich interessiere mich für die folgenden Politikfelder und bitte um Zusendung eines Angebotes für ein individualisiertes Monitoring:

- ➔ **VERKEHRSPOLITIK**
- ➔ **SICHERHEITSPOLITIK**
- ➔

Unternehmen/Institution

Ansprechpartner

Funktion

Telefonnummer

E-Mail-Adresse (an die der BID zugestellt werden soll)

PARLIAMENTARY MONITORING & POLITICAL INTELLIGENCE

Nehmen Sie den Berliner Informationsdienst gerne wörtlich: Wir bieten Ihnen alle Informationen für das politische Berlin als professionelle Dienstleistung. Wir reduzieren die tägliche Informationsflut auf das Elementare – den politischen Prozess – und bieten ein intelligentes politisches Monitoring für Politikberatungen, Unternehmen, Verbände, NGOs, aber auch politische Entscheidungsträger. Pünktlich zu den Sitzungswochen des Bundestages und Bundesrates bietet der BID branchenspezifisch die Positionen der politischen Akteure und Key Stakeholder zu den Top-Themen der Woche, detaillierte Informationen über parlamentarische Initiativen und Prozesse der Parlamentswoche, den Stand aktueller Gesetzgebungsprozesse und einen Ausblick auf alle politikfeld-relevanten Termine. Der BID informiert über die relevanten Entscheidungen in Bundestag, Bundesrat, Regierung und die Positionen der politischen Akteure und direkten Stakeholder. Der Berliner Informationsdienst erscheint für die Themenfelder Energiepolitik, Gesundheitspolitik, Netzpolitik sowie Steuerpolitik und wird herausgegeben von dem think tank polisphäre.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bid.ag

REDAKTION

Für allgemeine Fragen zum Berliner Informationsdienst steht Ihnen die Herausgeberin zur Verfügung:

Dr. Sandra Busch-Janser
sbj@bid.ag, 030.20 45 41 -22

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner:

für Energiepolitik:
Moritz Hunger, mh@bid.ag, -26

für Gesundheitspolitik:
Roberta Wendt, rw@bid.ag, -27

für Netzpolitik:
Aylin Ünal, au@bid.ag, -25

für Steuerpolitik:
Dr. Tanja Wiebe, tw@bid.ag, -20

IMPRINT

Herausgeber: polisphäre e.V.
Friedrichstr. 60, D-10117 Berlin
0049. 30. 20 45 41 -20 (Tel.) -21 (Fax)

berlin@polisphäre.eu
www.polisphäre.eu